

**Future
Strategists
Hub**

Think box

Europe outside the

2018

Handlungsempfehlungen

Arbeitsgruppe: EU und Menschenrechte

Leitung: Bernadette Knauder

Der Future Strategists Hub

Europa hat eine Vielzahl an strategischen Herausforderungen zu bewältigen. Diese reichen vom Umgang mit Chinas wirtschaftlicher Dynamik über die stagnierende EU-Erweiterung am Westbalkan, und die weitreichenden Entwicklungen der Digitalisierung, die mit vielen Lebensbereiche einhergehen, bis zu sozio-ökonomischen Problemstellungen in West- oder Subsahara-Afrika. Gerade die Folgen der Umbrüche im arabischen Raum werfen oft die Frage auf, wie Europa seine Rolle zwischen Zivilmacht und außen- bzw. sicherheitspolitischem Akteur wahrnehmen soll.

Bis jetzt konnte Europa noch keine überzeugenden Strategien vorlegen, wie man auf diese Palette an Aufgaben reagieren könnte und neue Handlungsspielräume sowie Alternativen der Politik miteinbezieht.

Es braucht daher neue Ideen und zugleich junge Stimmen. Diese frischen Zugänge wurden im Rahmen des Future Strategists Hub diskutiert. Seriöse Ansätze außerhalb des Mainstreams belebten den europäischen Diskurs und identifizierten blinde Flecken.

Der Future Strategists Hub ist ein junges strategisches Format, das Shabka am 07. März 2018 gemeinsam mit dem Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement (IFK) veranstaltete. Im Future Strategists Hub gestalteten wir Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik durch Ideen von talentierten jungen Köpfen, die sich proaktiv bei uns einbrachten. Letztendlich kann eine zukunftsfähige Politik nur zusammen entstehen.

Beim eintägigen Workshop förderten wir in acht thematischen Arbeitsgruppen unter der Leitung je einer Expertin/eines Experten die Erstellung von Politikempfehlungen zu Themen, die Europa bewegen.

Eine Podiumsdiskussion mit den ArbeitsgruppenleiterInnen des Future Strategists Hub rundete den Workshop ab.

Insgesamt arbeitete ein 10-köpfiges Organisationsteam und neun ArbeitsgruppenleiterInnen seit Frühjahr 2017 in enger Zusammenarbeit mit dem IFK an der Vorbereitung des Future Strategists Hub.

Mit dem Future Strategists Hub konnte sich Shabka als junges strategisches Format in Österreich - und dahingehend als strategischer Think&Do-Tank, der auf zivilgesellschaftlicher Basis Akzente und Impulse setzt, etablieren.

Für uns ist Wissen praktisch, sichtbar und umsetzbar. Wir gehen dorthin, wo Ideen gebraucht werden. Das ist unser Verständnis von Ganzheitlichkeit und so verleihen wir unserer Arbeit tatsächliche Wirkkraft.

Unser Credo ist: Verstehen. Entscheiden. Handeln.

Arbeitsgruppen

- AG - Zivilgesellschaft im Konflikt
Leitung: Sherin Gharib, Verena Gruber
 - AG - Digitalisierung und umfassende Sicherheit
Leitung: Thomas Lohninger
 - AG - Entwicklungspolitik re-loaded
Leitung: Youssouf Simbo Diakite
 - AG - Europäische Interventionen
Leitung: Johann Wolfschwenger
 - AG - Stagnierende EU-Annäherung am Westbalkan
Leitung: Adnan Ćerimagić
 - AG - Strategische Vorausschau für die EU
Leitung: Velina Tchakarova
 - AG - Wirtschaftsbeziehungen mit Zentralasien
Leitung: Peter Buchas
 - AG - EU und Menschenrechte
Leitung: Bernadette Knauder
-

Arbeitsgruppe

EU und Menschenrechte

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Die Europäische Union gründet sich auf die Werte Frieden, Demokratie, Gleichheit, Wahrung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Nachhaltigkeit (Artikel 2 des Vertrages über die Europäische Union, EU-Vertrag). Nicht zuletzt wegen des Aufstiegs populistischer und autoritärer Regime weltweit und innerhalb der Union schrumpft der Spielraum für Menschenrechtsverteidigerinnen und die zivilgesellschaftlichen Organisationen, die zu Menschenrechten arbeiten. Angeheizt durch politische Debatte zum Zurückdrängen der irregulären Migration einerseits und Aufnahme von Flüchtlingen andererseits werden Diskussionen über Grenzsicherungsmaßnahmen, Schutz der EU-Außengrenzen oder vertiefte militärische Verteidigungskooperation in der EU und in ihren Mitgliedsstaaten weiter emotionalisiert. Worauf es jetzt ankomme, sei die Aufgabe, "ein Europa zu schaffen, das schützt" – so brachte Emmanuel Macron nach dem Abschluss des EU-Gipfels im Oktober 2017 die Beschlüsse der Regierungschefs auf den Punkt.

Die zentrale Fragestellung ist nun, wie dieses Europa schützen kann – und wen es schützen muss – ohne gleichzeitig weiter hinter den eigenen Anspruch, Menschenrechte ins Zentrum ihres Handelns zu stellen, zurückzufallen. Und welche Rolle spielt der „Aufstieg des Populismus“ für die Einhaltung der Menschenrechte?

Fragestellungen

- ❓ Welche Faktoren behindern oder ermöglichen den Schutz und die Einhaltung von Menschenrechten durch die EU und ihre Mitgliedsstaaten?
- ❓ Was sind die Problemfelder, in welchen die EU und ihre Mitgliedsstaaten die Menschenrechte unzureichend zur Anwendung bringen?
- ❓ Welche Akteure sollten beteiligt werden um einen umfassenden Menschenrechtsschutz durch die und in der EU zu gewährleisten?
- ❓ Wie wirken sich konkrete EU-Politiken auf (die Einhaltung und Durchsetzung von) Menschenrechte aus? Ist die Toolbox menschenrechtlicher Politiken für das innere und äußere Handeln der EU adäquat und werden die tools strategisch eingesetzt?

AG-Leitung: Bernadette Knauder

hat in Wien, Venedig, Bergen und Kopenhagen Menschenrechte und Demokratisierung, Politikwissenschaft sowie Kommunikationswissenschaft studiert und international als Wissenschaftlerin und Trainerin an der Schnittstelle von Menschenrechten, Frieden und Entwicklung gearbeitet.

Bernadette forscht und lehrt derzeit am Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (UNI-ETC) der Universität Graz, wo sie Forschungs- und Bildungsprojekten konzipiert und betreut und zum Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten promoviert.



Handlungsempfehlungen

Kohärenz der EU-Politiken mit Menschenrechtsprinzipien

- 💡 Fundamental Rights Charta als Leitlinie sämtlichen Handelns
- 💡 Zusammenarbeit auf lokaler Ebene, Grassroots Initiativen, Civil Society (Nikosia)
- 💡 Stärkung der Rolle der europäischen Fundamental Rights Agency (FRA) mit Sitz in Wien

Wissen/Bewusstsein /Kompetenz

- 💡 Menschenrechtsbildung stärken
- 💡 Zielsetzung EU Politik im Bezug auf Menschenrechte schärfen und konkretisieren
- 💡 Capacity + Competence Building bei EU Personal insbesondere EEAS Diplomaten in den Delegationen

Effektive Implementierung der Menschenrechte – Bekenntnisse durch interne Politik

Um die spezifische Probleme im Bereich Migration und Asyl zu lösen schlägt die Arbeitsgruppe folgende Ansätze vor:

- 💡 Botschaftsasyl , Ausweitung Blue Card
- 💡 Erhöhung Budgets Flüchtlingslager in Drittstaaten
- 💡 Adaption der Rechtslage unter Berücksichtigung neuer Fluchtgründe (Klimawandel)
- 💡 Integration, Inklusion, Strukturierte Nutzung der Zivilgesellschaft als Ressource

Effektive Implementierung der Menschenrechte – Bekenntnisse durch externe Politik

- 💡 Unterstützung durch Finanzierung und Expertise von regionalen Menschenrechtinstrumenten (z.B. African Court of Human People´s Rights)
- 💡 Förderung von sozialen und wirtschaftlichen Rechten der Human Rights Klauseln in den Verträgen mit Drittstaaten
- 💡 Beenden von Double Standards bei Sanktionen und Außenhandel (RestrictiveMeasures), Exit Strategien (Sanctions fatigue) , Evaluierung durch Sending, Coercing, Constraining Framework
- 💡 Fokus bei Menschenrechtsverletzungen auf Konditionalität bei Entwicklungshilfe und Handel statt Sanktionen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (z.B. General System of Preferences; Partnership Agreement African – Caribbean – Pacific Group)

Informationen

Teilnehmer

- AG-Leitung: Bernadette Knauder
- Miriam Kaundert
- Viktoria Pichler
- Elias Kindl
- Florence Theis
- Theresa Amon
- Nasser el-Haj
- Julius Seidenader
- Anna-Maria Scheithauer

Kontakt

- ✉ presse-fsh@shabka.org
- ✉ office-fsh@shabka.org
- 🌐 www.shabka.org
- 🌐 fsh.shabka.org
- ✉ office@shabka.org
- 📘 www.facebook.com/shabka.infonet
- 🐦 twitter.com/shabka_infonet
- 📺 www.youtube.com/user/ShabkaInfoNet
- 📺 vimeo.com/shabka



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Shabka - Network for a Global Society, www.shabka.org, office@shabka.org, ZVR: 718036080

Layout:

Thomas König, Lukas Wank